

Deutschland-Frankfurt am Main: Ausrüstung für die Eisenbahnverkehrssteuerung

OJ S 39/2016 25/02/2016

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Lieferungen**

Richtlinie 2004/17/EG

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG

Postanschrift: Mainzer Landstraße 201 – 203

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60326

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG – Beschaffung Infrastruktur Region Südwest – Mainzer
Landstraße 205, 60326 Frankfurt am Main

Zu Händen von: Constanze Diehl

E-Mail: Constanze.Diehl@deutschebahn.com**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse des Auftraggebers: www.deutschebahn.com**I.2. Haupttätigkeit(en)**

Eisenbahndienste

I.3. Auftragsvergabe im Auftrag anderer Auftraggeber

Der Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1. Beschreibung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Referenzimplementierung DiB – Errichtung des iBS Göttingen.

II.1.2. Art des Auftrags und Ort der Ausführung bzw. Lieferung

Lieferauftrag

Hauptort der Ausführung: Göttingen.

II.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**II.1.4. Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Referenzimplementierung DiB – Errichtung des iBS Göttingen.

II.1.5. Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

34632000 Ausrüstung für die Eisenbahnverkehrssteuerung

II.1.6. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

II.2. Gesamtwert des Auftrags/Loses**II.2.1. Gesamtwert des Auftrags/Loses**

IV.1. Verfahrensart

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Auftragsbekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union (für die Fälle, die in Abschnitt 2 des Anhangs D2 aufgeführt sind)

Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden: technische Gründe, aufgrund des Schutzes von ausschließlichen Rechten einschließlich Rechten des geistigen Eigentums

Um von dem oben genannten beschränkten Zeitraum profitieren zu können, erläutern Sie bitte zusätzlich zu dem/den angekreuzten Kästchen klar und ausführlich, warum die Auftragsvergabe ohne vorherige Auftragsbekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union rechtmäßig ist. Dabei sind die einschlägigen Fakten und gegebenenfalls die rechtlichen Schlussfolgerungen gemäß der Richtlinie 2004/17/EG anzuführen: Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt als Freihändige Vergabe ohne Wettbewerb (EU: Verhandlungsverfahren ohne ÖT). Zulässig gemäß gemäß SektVO, §6, Abs. (2), Punkt 2. („wenn ein Auftrag nur vergeben wird zum Zweck von Forschung, Versuchen, Untersuchungen oder der Entwicklung und nicht mit dem Ziel der Gewinnerzielung oder der Deckung der Forschungs- und Entwicklungskosten und diese Vergabe einer wettbewerblichen Vergabe von Folgeaufträgen, die diese Ziele verfolgen, nicht vorgreift“). Mit der Referenzimplementierung DiB wird das Ziel verfolgt, standardisierte und formal beschriebene Spezifikationen zu Schnittstellen in einem Projekt zu implementieren und festzustellen, ob die Spezifikationen korrekt, vollständig und widerspruchsfrei sind. Darüber hinaus ist die Referenzimplementierung darauf ausgerichtet, die Umsetzbarkeit in den betroffenen Produkten zu gewährleisten und eine herstellerneutrale Spezifikation zu ermöglichen. Die erlangten Ergebnisse können auch Dritten zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin zulässig gemäß gemäß SektVO, §6, Abs. (2), Punkt 3. („wenn der Auftrag aus technischen oder künstlerischen Gründen oder auf Grund des Schutzes von Ausschließlichkeitsrechten nur von einem bestimmten Unternehmen ausgeführt werden kann.“). Bei Teilleistungen dieses Projektes (Hochrüstung ESTW Kreiensen und Hochrüstung ESTW Orxhausen) handelt es sich um die Anpassung und Änderung von bestehenden ESTW. Diese können nur durch den Ersteller der Bestandsanlage realisiert werden, u.a. wegen der Änderung und Anpassung von bestehender Hard- und Software. Des Weiteren sind EBA-Zulassungen für diese Systeme erforderlich. Diese erfolgen momentan nur für die Gesamtanlage (ESTW-UZ/-Z mit ESTW-A). Es gelten die Bedingungen des Referenzimplementierungsvertrages DiB. Direktvergabe auf Grund eines Ausnahmetatbestandes gemäß SektVO, §6 (2), Pkt. 2. und 3.

IV.2. Zuschlagskriterien

IV.2.1. Zuschlagskriterien

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

IV.2.2. Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3. Verwaltungsangaben

IV.3.1. Aktenzeichen beim Auftraggeber

10046604

IV.3.2. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

nein

Abschnitt V: Auftragsvergabe

V.1. Auftragsvergabe und Auftragswert

Auftrags-Nr.: 0016/ELJ/92236898

Bezeichnung: Referenzimplementierung DiB – Errichtung des iBS Göttingen

V.1.1. Tag des Vertragsabschlusses

23.12.2015

V.1.2. Angaben zu den Angeboten

V.1.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Bombardier Transportation GmbH

Postanschrift: Wolfenbütteler Straße 86 / Oberstraße 5

Ort: Braunschweig

Postleitzahl: 38102

Land: Deutschland

V.1.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.1.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.1.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

VI.2. Zusätzliche Angaben

VI.3. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.3.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

VI.3.2. Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.3.3. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.4. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

22.2.2016